

Lernlandkarte Deutsch



Lesen | Schreiben | Hören und Sprechen | Sprache erforschen

3. und 4. Schuljahr

Lernlandkarte Deutsch

3. und 4. Schuljahr

Lesen | Schreiben | Hören und Sprechen | Sprache erforschen

Ort und Datum

Anschrift

Im 1. und 2. Schuljahr hast du mit Buchstaben, Wörtern und Sätzen viel gelernt.

Diese Lernlandkarte «Deutsch» zeigt dir, was du im 3. und 4. Schuljahr dazulernen kannst.

Gemeinsam werden wir ab und zu deine Lernfortschritte in den Kompetenzbeschreibungen markieren.

Auf die vielen leeren Seiten kleben wir Lerndokumente.

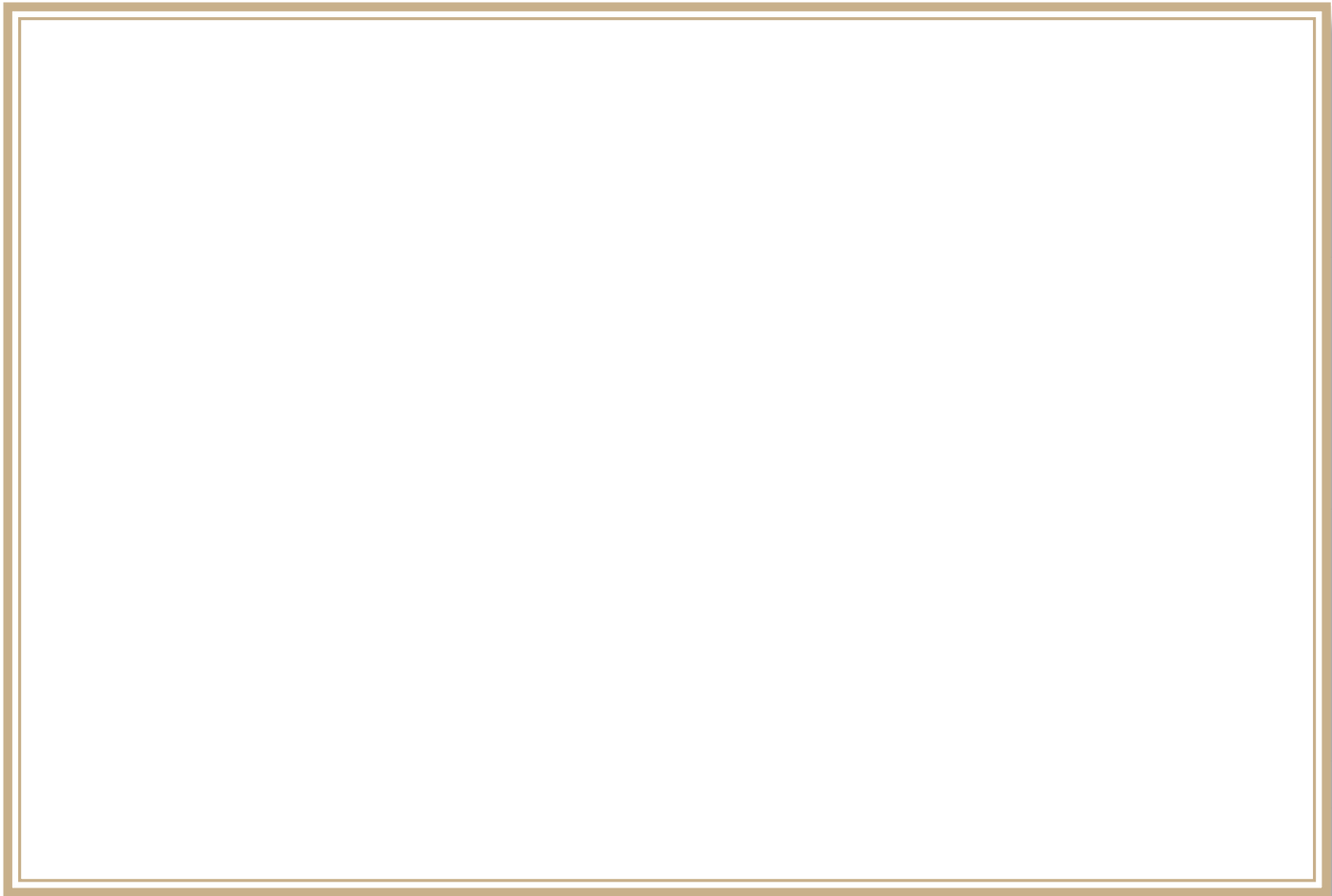
In die Landkarten kannst du deine Lernspuren schreiben, kleben und zeichnen.

Deine Lernlandkarte wird vom 3. bis 4. Schuljahr immer bunter.

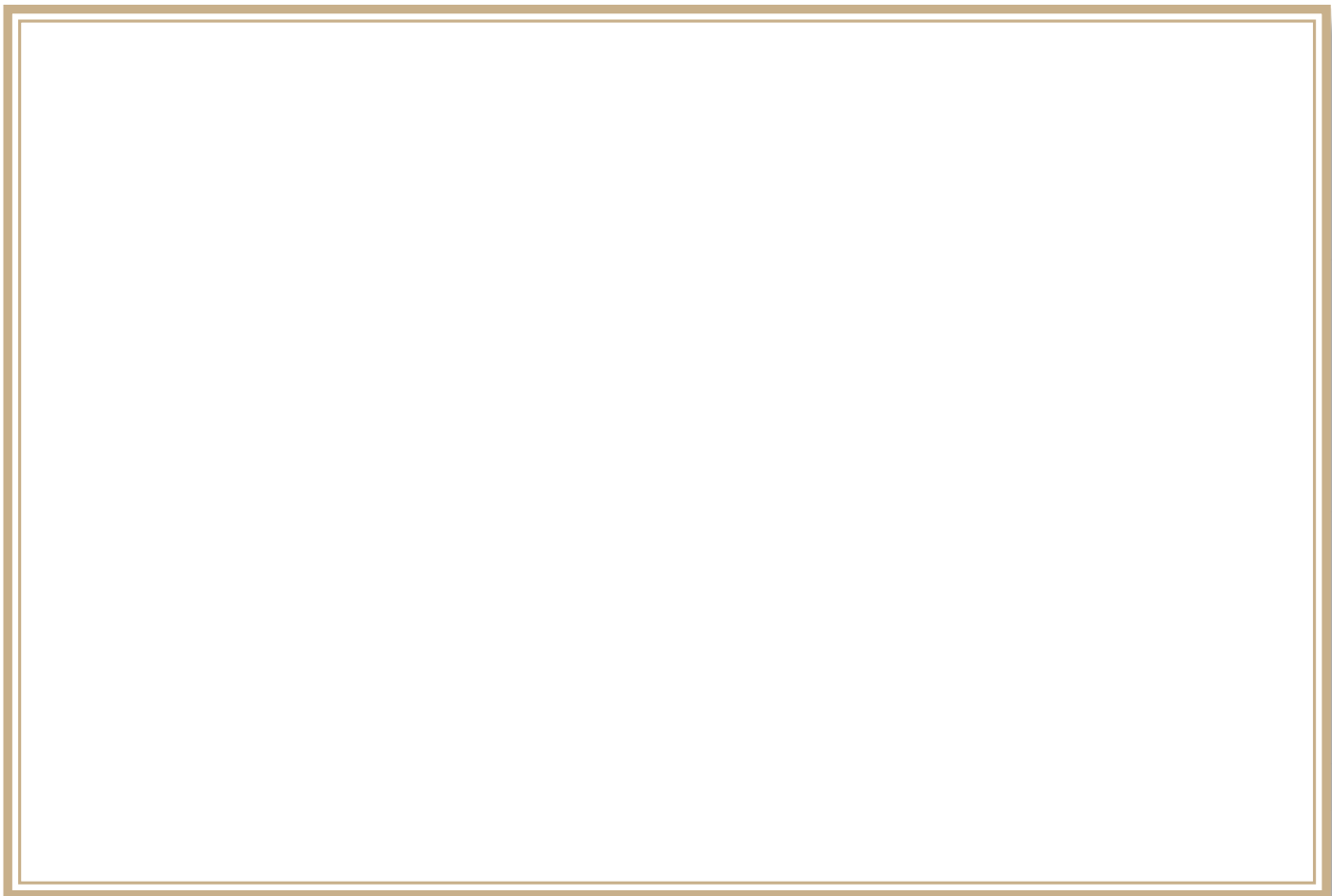
Unterschrift

Informationen für Eltern:

Am Schluss dieses Hefts beschreiben wir, warum und wie wir mit der Lernlandkarte «Deutsch» arbeiten.



So sehe ich am Anfang des 3. Schuljahres aus



So sehe ich vor dem Übertritt in das 5. Schuljahr aus



MUSEUM

AUSSTELLUNG
VON DER
KEILSCHRIFT
ZUM
EMOJI

GRILLBILL

PIZZA • BURGER
KEBAB • WRAPS

SLAM
POETRY
MEISTERSCHAFT

THEATER

HANDY
FREIE
ZONE

SMART PHONES
DUMB PEOPLE!

Ben
HEL
BE







Ich lese flüssig und fehlerfrei.

Ich lese Wort für Wort.	Ich lese Wortgruppen an einem Stück. In kurzen Sätzen überblicke ich dabei den ganzen Satz.	Das stille Lesen macht mir keine Mühe. Ich lese Texte recht schnell und fehlerfrei.
-------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Ich lese so vor, dass andere mir gern zuhören.

Ich lese Texte fehlerfrei und flüssig vor, wenn ich geübt habe.	Ich lese Texte fehlerfrei und flüssig vor, ohne dass ich geübt habe.	
-----------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	--

Ich lese mit einer angemessenen Lautstärke und richtiger Betonung vor.

Ich lese in angepasstem Tempo vor.

Ich verstehe den Inhalt von Texten.

Wenn ich etwas nicht verstehe, merke ich es.	Wenn ich etwas nicht verstehe, frage ich jemanden, z. B. meine Lehrerin, meinen Lehrer, ein anderes Kind.	Wenn ich etwas nicht verstehe, weiss ich selbst, was ich tun kann, z. B. im Lexikon nachschlagen, «Experten» fragen.
----------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ich kann nach dem Lesen vom Inhalt erzählen.	Ich erkenne mithilfe von Fragen das Wichtigste eines Textes.	Ich kann nach dem Lesen ohne Hilfe sagen, was das Wichtigste ist.
----------------------------------------------	--------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

Lesen gehört zu meinem Alltag.

Ich schaue gerne Bücher an.	Ich lese gerne.	Ich lese daheim fast jeden Tag.	Ich beschaffe mir selbstständig Lesestoff, z. B. in der Bibliothek, im Buchladen.	Ich rede gern über das, was ich gelesen habe.
-----------------------------	-----------------	---------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------

Information für Eltern/Erziehungsberechtigte

Kinder sind verschieden. Gleichaltrige Kinder können sich in ihrem Entwicklungsstand um mehrere Jahre unterscheiden. Vielfalt gibt es auch in jedem einzelnen Kind. Es ist zum Beispiel möglich, dass ein Kind in der sprachlichen Entwicklung weiter fortgeschritten ist als in der Entwicklung des logischen Denkens oder umgekehrt. Im Unterricht orientieren wir uns darum am Entwicklungs- und Lernstand der einzelnen Kinder. Wir orientieren uns auch an den Anforderungen des Lehrplans. Der Lehrplan gibt vor, welche Kompetenzen vom dritten und vierten Schuljahr im Zentrum stehen sollen.

Lernlandkarten schlagen eine Brücke zwischen dem Entwicklungs- und Lernstand der Kinder und den Anforderungen des Lehrplans.

Kinder lernen gern miteinander und voneinander. In unserer Mehrjahrgangsklasse lernen die Kinder altersdurchmischt. Wir arbeiten oft mit allen Kindern an der gleichen Kompetenz, z. B. an der Kompetenz «Ich erkenne beim Lesen Wichtiges». Da sind alle gefordert: Die einen erkennen das Wichtigste eines Textes mithilfe von Fragen, andere brauchen dazu keine Fragen, und wieder andere können den Inhalt eines Textes selbstständig zusammenfassen. Alle können von ihrem Lernstand aus die nächste Teilkompetenz anstreben.

Die Kinder lernen in der Gemeinschaft miteinander und voneinander nach ihren Möglichkeiten und nach den Vorgaben des Lehrplans.

Für den Lernerfolg und das Wohlbefinden der Kinder ist es wichtig, dass sie ihre Lernfortschritte wahrnehmen und sich darüber freuen können. Wir Lehrpersonen brauchen eine Übersicht über die Lernentwicklung der Kinder.

Die Eltern bekommen einen Einblick in den Lernprozess und den Lernstand ihres Kindes.

Lernlandkarten sind für Lehrpersonen, Kinder und Eltern eine Orientierungshilfe und ein Mittel, um miteinander über das Lernen und die Lernfortschritte der Kinder zu reden.

Diese Lernlandkarte «Deutsch» für das dritte und vierte Schuljahr ist in vier Sprachbereiche gegliedert: 1. Lesen, 2. Schreiben, 3. Hören und Sprechen, 4. Sprache erforschen. Jeder Sprachbereich zeigt in diesem Heft vom Lehrplan abgeleitete Kompetenzbeschreibungen sowie eine Landkarte und Lerndokumente.

Die Kinder gestalten und füllen die Landkarten im Laufe des dritten und vierten Schuljahres unter unserer Anleitung mit ihren Lernspuren. In die Kompetenzbeschreibungen tragen wir mit den Kindern periodisch ihre Lernfortschritte ein.

Auf die vielen leeren Seiten kleben wir etwa halbjährlich Lerndokumente der Kinder. Sie zeigen exemplarisch, was das Kind zu diesem Zeitpunkt kann.

Lehrpersonen und Eltern helfen den Kindern beim Lernen, wenn wir davon ausgehen, dass sie lernen wollen, wenn wir uns mit ihnen über ihre Lernfortschritte freuen, wenn wir uns gemeinsam mit Stillstand und Schwierigkeiten auseinandersetzen, wenn wir ermutigen und unterstützen.

Die Lernlandkarten Deutsch entstanden in Zusammenarbeit zwischen dem Schulverlag plus und der pädagogischen Hochschule FHNW (Institut Weiterbildung und Beratung und Zentrum Lesen).



Impressum

Edwin Achermann, Franziska Rutishauser

Lernlandkarte «Deutsch»

3. und 4. Schuljahr

Lektorat: Christian Graf, Bern

Realisation: Katja Iten, Bern

Gestaltung und Satz: Magma – die Markengestalter, Bern

Illustration Wimmelbild: Konrad Beck, Luzern

Nicht in allen Fällen war es dem Verlag möglich, den Rechteinhaber ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.



© 2016 Schulverlag plus AG
1. Auflage 2016

Art.-Nr. 88067
ISBN 978-3-292-00821-3



FAIR KOPIEREN!
URHEBERRECHT
ACHTEN.

www.fair-kopieren.ch

schul
verlag plus



9 783292 008213

Art.-Nr. 88067
ISBN 978-3-292-00821-3